

1656 Februar 25., Im Hauptquartier bei Muri A
 SCHREIBEN VON CHRISTOPH PFYFFER, STADTFAEHNRIICH VON LUZERN, AN
 JAKOB WIRZ, LANDVOGT DER FREIEN AEMTER, UND BEAT JA-
 KOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DASELBST, BREMGARTEN

[Schultheiss und Rat von Luzern] hätten ihm gestern abend und wiederum heute morgen mitgeteilt, dass im Entlebuch die Berner den Waffenstillstand gebrochen und *"etliche firsten undt heüsser abge-
 brendt"* hätten. Deren feindliche Absichten [l. Villmergerkrieg] seien somit für jedermann offenkundig geworden.

Sie, Wirz und Zurlauben, sollten daher *"by ihrem volckh"* verbleiben und dieses *"sich allerseiths in guether postur undt breitschafft be-
 finde[n], was aber von Baden aus, wylen ein expresspott dorthin ylendts über-
 schickt worden, Mir andtworthlich ynkhommen möchte, wirt Jch nit ermanglen
 die herren fürderlichen zue berichten"*.

PS. Sollte Major Zurlauben nicht zu Hause [in der Wälismühle] sein, möge man ihm diesen Brief eilends nachsenden.

Original, mit Siegeln. Adresse und Text teilweise durch Wasserflecken zerstört. - AH 5, 239-240 - Blatt 239^V und 240^F leer

1658 [Juni 3.] Mai 24., Baden B
 SCHREIBEN DER AUF DER TAGSATZUNG IN BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN
 DER VI EIDG. SCHIEDORTE: ZH, BE, BS, SO, SH UND AR AN
 SCHULTHEISS, LANDAMMAENNER UND RAETE [DER IV KATH.
 ORTE]: LU, SZ, UW UND ZG

EA VI 1, 421

Sie seien bisher davon ausgegangen, dass sie, [die IV kath. Orte, in Sachen Zwyerhandel] keine weiteren Bedenken mehr vorbringen und der vom [Vorort] Zürich schon zum zweiten Mal erlassenen Einladung für eine allgemeine Tagsatzung nach Baden endlich Folge leisten würden. Nun *"müssen wir aber mit bedauern erfahren, dass solcher Congress durch Uwer usbleiben zerschlagen, die Obstacula zukünfftiger Jahr-
 rechnung und was daran hanget nit us dem weg geräumt und darbey die Obser-
 vantz des Eydtg. alten harkhommens In dergleichen usschreiben und Vorfallen-*